



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 15.03.2021

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 15.03.2021, 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage), Aachener Str. 220, 50931 Köln

I. Öffentlicher Teil

5 Anregungen und Beschwerden

**5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gleueler Straße Höhe Militärring
(Az.: 02-1600-211/19)
1005/2020**

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeiten zur Umgestaltung des Knotenpunktes und zur Einbindung des Radwegs in die Signalanlage Militärringstraße/Gleueler Straße zu prüfen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, direkt an der Kreuzung Gleueler Straße / Militärring auf der stadtauswärts gelegenen Seite einen Überweg für Rad- und Fußverkehr anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.1 Ergänzungsantrag zu 5.1
AN/0556/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, direkt an der Kreuzung Gleueler Straße / Militärring auf der stadtauswärts gelegenen Seite einen Überweg für Rad- und Fußverkehr anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Dauerhafte Anordnung der Einbahnstraßenregelung auf der Joseph-Stelzmann-Straße (Az.: 02-1600-87/20) 3028/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe, spricht sich allerdings gegen die dauerhafte Anordnung der Einbahnstraßenregelung auf der Joseph-Stelzmann-Straße im Abschnitt zwischen der Kerpener Straße und Bardenheuerstraße aus.

-geschoben in nächste Sitzung-

5.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Markierung einer Radverkehrsanlage auf der Stolberger Straße (Az.: 02-1600-218/19 & 241/19) 2924/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe und bekräftigt Ihren Beschluss vom 01.07.2019, TOP 8.1.11 und beauftragt die Verwaltung mit der vorgezogenen Markierung einer Radverkehrsanlage auf der Stolberger Straße. Einfache markierungstechnische Optimierungen im Bereich der signalisierten Knotenpunkte, die unabhängig von einer Umgestaltung erfolgen können, wie z.B. die Schaffung von Aufstellflächen, sind dabei zu prüfen.

Die Schaffung zusätzlicher Querungshilfen wird im Zuge der Planungen geprüft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Kurzfristige Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Lindenthal/Kurzfristige Umsetzung von Teilbereichen des geplanten Radschnellweges Köln-Frechen (Az.: 02-1600-31/20) 3027/2020

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für die Bürgereingabe zum aktuellen Thema des Radschnellweges von Köln nach Frechen und spricht sich für die vorgeschlagene vorzeitige provisorische Vorab-Umsetzung von Teilbereichen des geplanten Radschnellweges aus.

am 15.03.2021

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Peteten und ergänzt den Beschlussvorschlag um eine von der Verwaltung zu organisierende Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

mit 1 Enthaltung (AFD)

**5.4.1 Ergänzungsantrag zu 5.4
AN/0552/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Peteten und ergänzt den Beschlussvorschlag um eine von der Verwaltung zu organisierende Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Mit 1 Enthaltung (AFD)

**5.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Nutzung ehemaliger PKW-Stellplätze
(Az.: 02-1600-175/20)
3356/2020**

Alternativer Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und bekräftigt ihren Beschluss (s. Vorlagen-Nr.: 2347/2017), wonach der Straßenraum langfristig umgestaltet werden soll. Für eine kurzfristige provisorische Umgestaltung, Entsiegelung oder zusätzliche Fahrradabstellanlagen sieht die Bezirksvertretung derzeit keinen dringenden Handlungsbedarf.~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal verschiebt die Beschlussfassung und wird im Sommer (sofern Corona es zulässt) die 2015 beschlossene Werkstatt durchführen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**5.5.1 Alternativer Beschluss 5.5
AN/0553/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal verschiebt die Beschlussfassung und wird im Sommer (sofern Corona es zulässt) die 2015 beschlossene Werkstatt durchführen

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

am 15.03.2021

**5.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Querungsstellen entlang der Militärringstraße Fußgänger- und fahrradfreundlicher gestalten (Az.: 02-1600-79/20)
3654/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung, die Zählung der zu Fuß Gehenden und Radfahrenden an den ermittelten Querungsstellen ohne bauliche Querungshilfen entlang der Militärringstraße zwischen Aachener Straße und Luxemburger Straße durchzuführen. Mit den belastbaren Zahlen kann der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen eine abschließende Prüfung durchführen und eine Stellungnahme zum Bedarf von baulichen Querungsstellen erstellen.

**5.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Durchfahrtsbeschränkung Kreuzung Aachener Straße/Piusstraße (Az.: 02-1600-227/20)
0316/2021**

Alternativer Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Eingabe, spricht sich aber gegen eine Sperrung der Durchfahrt von der Piusstraße auf die Aachener Straße aus.~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Auswirkung eine Diagonalsperre Höhe Woensamstraße / Haselbergstraße für die Verkehrsberuhigung des Piusvierte hat und diese den anwohnenden und der Politik vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

**5.7.1 Alternativer Beschluss 5.7
AN/0554/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Auswirkung eine Diagonalsperre Höhe Woensamstraße / Haselbergstraße für die Verkehrsberuhigung des Piusvierte hat und diese den anwohnenden und der Politik vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Gleueler Straße Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU- Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP AN/0418/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, für einen Teilabschnitt der Gleueler Straße von Decksteiner Straße bis Zülpicher Str. folgende Maßnahmen:

1. Die Gleueler Str. erhält drei neue Fußgängerübergänge,

1. vom Hauptweg durch die Schrebergärten Kletterrose auf der Südseite auf die Nordseite der Gleueler Str., wo sich Ev. Altersheim und Ev. Kindergarten befinden
2. vom Fußweg Hygiene-Institut auf der Südseite der Gleueler Str. auf die Nordseite, Haus Nummer 339. An dieser Stelle wurde vor einigen Jahren ein Fußgänger tödlich verletzt, Müttern mit Kindern und älteren Mensch ist an dieser Stelle eine Überquerung der Str. unzumutbar

2. Verlegung von Fahrradweg und Parkstreifen

1. Der Fahrradweg stadtauswärts, der nach dem Beschluss der Bezirksvertretung zukünftig von der Mommsen- bis zur Zülpicher Str. als Fahrradstreifen auf der Fahrbahn (Fahrbahnbreite z. Z. 9 m) eingerichtet wird, verläuft weiter als Fahrradstreifen und wird vor der Bushaltestelle Koppensteinstraße auf den Radweg geführt
2. Stadteinwärts wird auf der Fahrbahn ein 2m breiter Radstreifen eingerichtet.
3. Das Autoparken wird neu geordnet.

3. Verkehrssicherheit in Höhe der Endhaltestelle Bus 146

Die Verwaltung wird durch geeignete Maßnahmen das zu schnelle Fahren des Autoverkehrs auf der Gleueler Straße Höhe Einmündung unterbinden, ohne die Leistungsfähigkeit der Gleueler Straße für den Autoverkehr einzuschränken.

4. Die Einmündung Zülpicher Str. auf die Gleueler Str. wir neu gestaltet.

1. Die bisherige Trennung von Ein- und Ausfahrt an der Ecke Zülpicher Str./Gleueler Str. wird aufgehoben.
2. Die sehr breite Einbiegespur von der Gleueler Str. in die Zülpicher Str. wird geschlossen.
3. Die entstehende Fläche wird als begrünter Platz gestaltet.



Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

8.1.2 Anbau Liegehalle Freiluga

Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP AN/0419/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Neubau des Anbaus an der historischen Liegehalle in der Freiluga Köln-Müngerdorf. Dabei soll die veränderte Ausrichtung gemäß der Zeichnung geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

8.1.3 Mischgebiet Röndorfer Str.

Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP AN/0420/2021

Beschluss:

am 15.03.2021

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den vorhandenen Flächennutzungsplan für das Gelände auf der nördlichen Seite (mit den geraden Hausnummern) der Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg und Weißhausstraße dahingehend zu ändern, dass dieses als Mischgebiet ausgewiesen wird.

Dieser Beschluss ist zur nächsten Sitzung dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

Mit 1 Enthaltung (AFD)

**8.1.4 Gehwegparken Alter Militärring
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP
AN/0421/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Parken von PKWs auf dem Gehweg vor den Häusern 43-45 mit technischen Mitteln nachhaltig zu unterbinden, um auch Rollstuhlfahrenden die Benutzung des Bürgersteiges zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**8.1.5 Aufstellen von Papierkörben am Braunsfelder Markt
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP
AN/0422/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Papierkörbe im Bereich des Braunsfelder Marktes

an der Kitschburger Straße aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**8.1.6 Stadtwaldrampe
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP
AN/0423/2021**

Beschluss:

Die BV Lindenthal beschließt:

- Erneuerung des gesamten Bodenbelags auf dem Areal der Stadtwald-Skateboard-Rampe mit passendem Belag für Rollsport (Skateboard, Rollschu-

am 15.03.2021

he, Roller; Inlineskates). Die Fertigstellung sollte verträglich mit den Nutzungszeiträumen der Rampe sein: bitte nicht in der Ferienzeit.

- Prüfen inwieweit die Platzierung von Müllbehältern sinnvoll ist.
-

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**8.1.7 Beschilderung Tempo 30 Sterrenhofweg
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Gerd Kaspar / FDP
AN/0431/2021**

Beschluss:

Die BV Lindenthal beschließt, den gesamten Sterrenhofweg per Einzelbeschilderung auf Tempo 30 zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

mit 1 Enthaltung (AFD)

**8.1.8 Beleuchtung Grünanlagenabschnitt zwischen Parkplatz „Neue Sandkaul“ und "Mozartstraße" in Widdersdorf
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Linke und Gerd Kaspar/FDP
AN/0433/2021**

Beschluss:

Die BV Lindenthal beschließt, 25.000 EUR netto der vom Rat im Haushaltsplan 2021 bereitgestellten Mittel für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

Beleuchtung der Grünanlage zwischen Parkplatz Neue Sandkaul und Mozartstraße in Widdersdorf.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich beschlossen-

Mit 8 Nein-Stimmen (Grüne)

**8.1.9 Dringlichkeitsantrag Bennennung Platz Radstadion
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen , CDU-Fraktion, SPD-Fraktion,
Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP
AN/0505/2021**

Beschluss:

am 15.03.2021

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die notwendigen Schritte nach den Richtlinie für die Neubennung des Platzes vor dem heutigen Radstadion Köln in Ernst-Berliner-Straße einzuleiten und dann eine Platzbenennung im 80. Geburtsjahr Ernst Berliner im Jahre 2021 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**8.1.10 Bekräftigung des Beschlusses zur digitalen Öffnung vom 31.08.2020
AN/0557/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss zur digitalen Öffnung vom 31.08.2020

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Fahrbahndeckensanierung Alter Militärring
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0139/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahme Alter Militärring von Aachener Straße bis Wendlinstraße im Stadtbezirk Lindenthal mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 261.800 € für das Jahr 2021 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

**9.1.2 Fahrbahnsanierung Neuenhöfer Allee
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0144/2021**

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahme Neuenhöfer Allee im Stadtbezirk Lindenthal mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 425.425 € für das Jahr 2021 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens

wird verzichtet.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, nach der Fahrbahnsanierung auf der Neuenhöfer Allee die Anlage von alternierenden Schutzstreifen bei Wegnahme der Mittelmarkierung.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

**9.1.2.1 Ergänzungsantrag
AN/0508/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, nach der Fahrbahnsanierung auf der Neuenhöfer Allee die Anlage von alternierenden Schutzstreifen bei Wegnahme der Mittelmarkierung.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

**9.1.3 Benennung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Lindenthal zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2020-2025
0335/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal benennt folgendes Mitglied und eine Vertretung

Herr Stephan Horn

und als Vertretung

Frau Cornelia Weitekamp

für die Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates für die Wahlperiode 2020-2025. (Namen werden in der Sitzung ergänzt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.1.4 Einrichtung erster Standorte für ein Fahrradverleihsystem im Bezirk Lindenthal
3733/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die KVB damit zu beauftragen, die Einrichtung der in Anlage 3 dargestellten Leihradstandorte zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig beschlossen-

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58485/02

**Arbeitstitel: Zum Dammfelde in Köln-Widdersdorf
0005/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das circa 9.700 qm große Plangebiet zwischen den Straßen Buchenweg, Zum Dammfelde, Unter Gottes Gnaden, den Wohnbaugrundstücken Unter Gottes Gnaden 119, 121 und 123 sowie Buchenweg 17 in Köln-Widdersdorf —Arbeitstitel: Zum Dammfelde in Köln-Widdersdorf — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

**9.2.2 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Absatz 1 und Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behördenbeteiligungen und Beteiligungen von Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
0131/2021**

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für neu anstehende frühzeitige Beteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB, die im Regelfall unter Anwendung des Modells 2 (Abendveranstaltung) beschlossen werden, sowie für informelle Planungskonzepte, diese in Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, in einer dem Vorhaben und der pandemischen Situation angemessenen Form durchzuführen. Bereits erprobte Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der COVID-19-Pandemie sind bspw. Informationsveranstaltungen im Video-Livestream-Format, Beteiligungen über Beteiligungsplattformen, wie das Mitwirkungsportal-

am 15.03.2021

Köln, oder Aushänge samt Flyern im Umfeld des Plangebietes mit umfangreichen digitalen Informationen auf der städtischen Homepage.

Unter Berücksichtigung der Beschlusslage von Bundesregierung und Landesregierung NRW zur Regelung der Kontaktbeschränkungen im Zuge der COVID-19 Pandemie ist dieser Beschluss soweit es die Pandemie erforderlich macht, anzuwenden.

Mit Überwindung der Pandemie und der Beendigung der Kontaktbeschränkungen wird ein Beschluss über die ab dann geltenden Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung in Bauleitplanverfahren und informellen Planungen eingeholt.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die bisherige Pandemieregulung zur zeitlichen Dauer der Offenlage von Bauleitplänen sowie der Dauer der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange und Dienststellen von 45 Tagen wieder auf das gesetzliche Maß gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB von mindestens 30 Tagen, reduziert wird.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich zugestimmt-

Mit 1 Nein Stimme (Grüne)

Mit 8 Enthaltungen (Grüne, SPD)

**9.2.3 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln
3159/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt gemäß § 19 Absatz 1.8 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die als Anlage 1 vorgelegte Neufassung der „Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln – GOGrSP“

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

9.2.4 Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04

**Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung
3225/2020**

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch

am 15.03.2021

(BauGB) für das Gebiet nördlich der Stolberger Straße bis einschließlich die ehemaligen Gleisanlagen der HGK AG zwischen Maarweg und Oskar-Jäger-Straße —Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld,
1. Änderung — einzuleiten

2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und Modell 1

Zum o.g. Beschluss (Vorlage 3225/2020) beschließt die Bezirksvertretung folgende Ergänzungen:

- **Der konkrete Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen (GI und GE inkl. Zonierung) für das Rahmenplangebiet muss ermittelt und auch verortet werden, um aktuelle wie auch die zukünftige Gewerbeentwicklung in ausreichendem Umfang gewährleisten zu können. Dies muss entsprechend parallel zur laufenden Ausweitung von Wohnbauflächen erfolgen.**
- **Die Wandlung von Gewerbefläche in öffentliche Grünflächen in der „Gleisharfe“ wird den seit 2004 geplanten „qualitativen Freiraum“ endlich rechtlich verankern. Aktuell ist auf der Fläche die Bauwagensiedlung („Osterinsel“) angesiedelt, für die daher schnellstmöglich eine Perspektive vor Ort geschaffen werden soll.**
- **Der schon seit 2004 im „Verkehrskonzept RPBR“ geplante „Durchstich“ von der Alsdorfer Straße Richtung „Gewerbestraße/Stolberger Straße“ sollte nun auch planungsrechtlich verankert werden, um eine zukunftsorientierte Mobilitätsplanung zu ermöglichen.**
- **Die Vorlage ist als „positiv“ im Sinne des Klimaschutzes gekennzeichnet, obwohl die explizite „Erläuterung siehe Begründung“ in den weiteren Ausführungen und Anlagen fehlt. Grundsätzlich scheint hier eine positive Gesamtbilanz durchaus möglich, da ja u.a. eine Gewerbefläche in Grünfläche gewandelt wird. Allerdings fehlt der genauere Nachweis, weshalb dies entweder nachgebessert oder aber die Klimaschutz-Kennzeichnung entfernt werden sollte.**
- **In der Plandarstellung (Anlage 3) ist ein Schreibfehler: Ein Block WA (Allgemeines Wohngebiet) wurde im jetzt gültigen B-Plan in MI (Mischgebiet) geändert. Dieses Gebiet zwischen St.-Vither und Eisenborner Straße soll wieder als WA gekennzeichnet werden (siehe folgende Abb.).**

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

9.2.4.1 Ergänzungsantrag TOP 9.2.4 AN/0555/2021

Beschluss:

Zum o.g. Beschluss (Vorlage 3225/2020) beschließt die Bezirksvertretung folgende Ergänzungen:

- **Der konkrete Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen (GI und GE inkl. Zonierung) für das Rahmenplangebiet muss ermittelt und auch verortet werden, um aktuelle wie auch die zukünftige Gewerbeentwicklung in ausreichendem**

am 15.03.2021

Umfang gewährleisten zu können. Dies muss entsprechend parallel zur laufenden Ausweitung von Wohnbauflächen erfolgen.

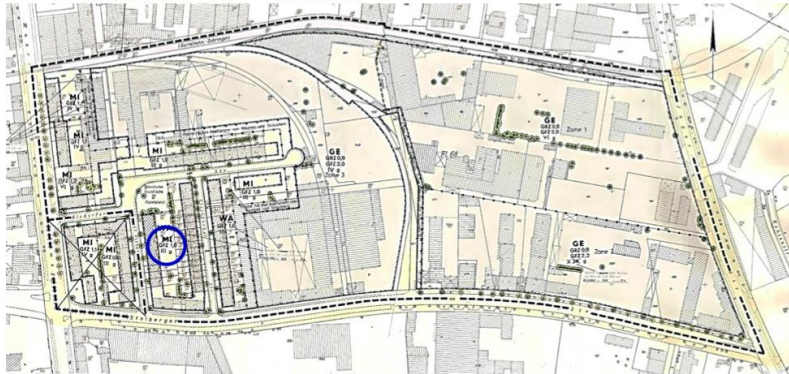
- Die Wandlung von Gewerbefläche in öffentliche Grünflächen in der „Gleisharfe“ wird den seit 2004 geplanten „qualitativen Freiraum“ endlich rechtlich verankern. Aktuell ist auf der Fläche die Bauwagensiedlung („Osterinsel“) angesiedelt, für die daher schnellstmöglich eine Perspektive vor Ort geschaffen werden soll.
- Der schon seit 2004 im „Verkehrskonzept RPBR“ geplante „Durchstich“ von der Alsdorfer Straße Richtung „Gewerbestraße/Stolberger Straße“ sollte nun auch planungsrechtlich verankert werden, um eine zukunftsorientierte Mobilitätsplanung zu ermöglichen.
- Die Vorlage ist als „positiv“ im Sinne des Klimaschutzes gekennzeichnet, obwohl die explizite „Erläuterung siehe Begründung“ in den weiteren Ausführungen und Anlagen fehlt. Grundsätzlich scheint hier eine positive Gesamtbilanz durchaus möglich, da ja u.a. eine Gewerbefläche in Grünfläche gewandelt wird. Allerdings fehlt der genauere Nachweis, weshalb dies entweder nachgebessert oder aber die Klimaschutz-Kennzeichnung entfernt werden sollte.
- In der Plandarstellung (Anlage 3) ist ein Schreibfehler: Ein Block WA (Allgemeines Wohngebiet) wurde im jetzt gültigen B-Plan in MI (Mischgebiet) geändert. Dieses Gebiet zwischen St.-Vithier und Elsenborner Straße soll wieder als WA gekennzeichnet werden (siehe folgende Abb.).

Bebauungsplan Nr.: 63459.04.000.00

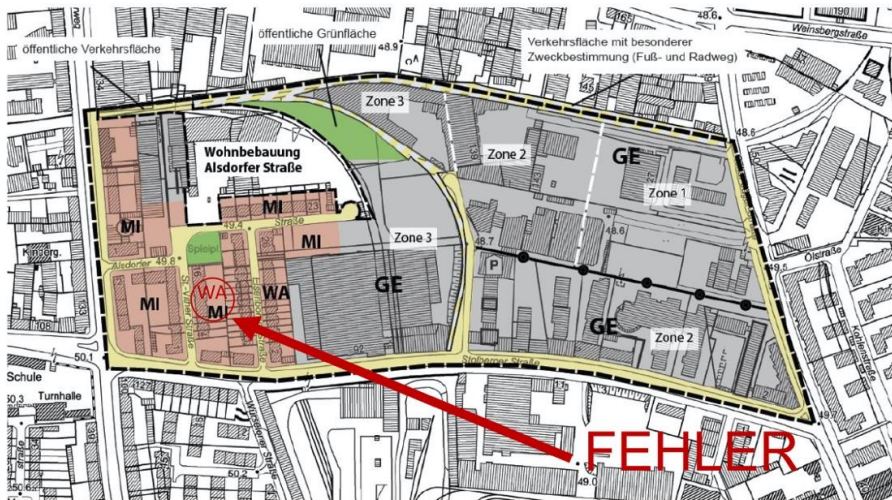
Arbeitstitel: Stolberger Str. Maarweg, Gürtelbahn, Oskar-Jäger-Str.

Rechtsverbindlich seit: 02.01.1985

IST



24.11.2020 Änderung: Gewerbe östlich wird zoniert nach Betriebsarten 1-3 zur Vermeidung einer planerischen Konfliktsituation mit der geplanten Wohnbebauung nördlich der Alsdorfer Straße und Planung Fuß- und Radwegeverbindung



24.11.2020

Vorlagen-Nr. 3225/2020

Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04

Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung

SOLL

Planübersicht Ilsetraut Popke Februar 2021

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

9.2.5 Förderprogramm "Dritte Orte" 0022/2021

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt das Förderprogramm „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms. Die seitens der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung nach Vorbera-

am 15.03.2021

tung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

2. Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (750.000 Euro in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.
Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig zugestimmt-

Mit 1 Enthaltung (AFD)

9.2.6 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorberatung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

-geschoben in nächste Sitzung-